

Gs. XII

In Haltern un Dülmen,
 Wessum un Wüllen,
 Biäcküm un Aohlen,
 Dao wuehnt de Gecken alltomaolen.
 We will stiählen un nich sien hangen,
 De mott sick giewen in Biäcküm 1) gefangen,
 Wann he segg, he hädde't nich dach'n,
 Dann giewt se em Geld un laot'n gach'n.

Dieser Vers erinnert an die Geschichte, die über die Verurteilung eines Mörders in Beckum erzählt wird. Weil die zur Hinrichtung notwendigen Vorkehrungen nicht vorhanden sind und deshalb neu beschafft werden müssen, beschließt der Magistrat: "Das für die Hinrichtung aufzuwendende Geld erhält der Deliquent. Er kann sich dafür henken lassen, wo er will."

- 1) Statt Beckum (Münsterländisches Schilda) wird auch einer der anderen Orte genannt.

Karl Wagenfeld: Ein münsterländischer Spottvers.
 = Niedersachsen 14. Jg. (1908/09),
 S. 416.

W e s t f ä l . A r c h i v .